



KiGa,
VS

6.6 Was stimmt hier nicht? Ein Abfall-Suchspiel



1 h

Die Pädagogin/der Pädagoge versteckt einige Müllgegenstände (gut gereinigt und ohne Verletzungsgefahr), sowie Spielsachen im Garten (z. B. in der Sandkiste, in Sträucher gehängt).

Die Kinder sollen die Dinge, die nicht in den Garten gehören, suchen und entweder draußen oder drinnen auf einer Plastikplane auflegen. (Meist bringen die Kinder auch Dinge mit, die gar nicht versteckt wurden). Alternativ kann die Übung auch im Haus/am Gelände durchgeführt werden, um herauszufinden, welcher/wie viel Müll nicht in, sondern neben den Mülltonnen landet.

Gemeinsam wird nun überlegt, warum dieses Ding nicht in den Garten passt und wo es am besten aufgehoben wäre. Die Abfallgegenstände können den richtigen Mülltonnen (entweder Bilder oder reale Tonnen) zugeordnet werden.

Fragen zu dieser Übung:

- Was passiert in der Natur mit Abfällen?
- Was könnte man auch draußen lassen und warum? (z. B. schnell verrottende Dinge, wie Apfelbutzen, dann aber auf einem dafür vorgesehenen Platz, nicht auf der Spielwiese. Hier könnten sich Kompostierungsversuche anschließen).

Wahrscheinlich berichten die Kinder hier auch von Abfällen, die sie woanders herumliegen gesehen haben. Da könnte sich ein Gespräch über Probleme des „Litterings“ (siehe Kapitel 16.5) anschließen. Vielleicht entsteht sogar die Idee einer größeren Müllsammelaktion in der Umgebung.

Was wird benötigt?:

- Verschiedene kleine Müllgegenstände
- Spielsachen
- Plastikplane
- Mülltonnen bzw. Malvorlagen der Mülltonnen (Anhang 17.9)